



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

Der E-Newsletter von **Helping Hands e.V.** · Frankfurter Straße 16–18 · 63571 Gelnhausen · ☎ 06051 832892 · ✉ info@helpinghandsev.org

Ausgabe 10/13

Oktober 2013

www.helpinghandsev.org

„Die jungen Männer trauen sich nicht mehr, die Mädels zu ärgern!“

Was sich in Satkhira alles verändert hat: Ein Reisebericht

Wir brechen früh auf; der morgendliche Nebel hängt noch in Schwaden über dem flachen Land. Von Jessore geht es südwestlich nach Satkhira, dem letzten Staat vor der indischen Grenze. Stundenlang rumpeln wir vorbei an Reisfeldern bis zum Horizont, Papayaplantagen, kleinen Dörfern, Fischerbooten.

In Satkhira angekommen werden wir erst mal im Schulungszentrum mit einer Tasse Kaffee begrüßt. Vor 3,5 Jahren wurde es eingeweiht; ein Stein im Hof erinnert daran: „unterstützt durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Helping Hands, Deutschland“. Das Schulungszentrum in Satkhira ist das dritte dieser Art in Bangladesch, das mit Geldern des BMZ errichtet wurde; zurzeit wird ein weiteres in Srimongol im Nordosten des Landes gebaut.

Vom Zentrum aus geht es noch fünf Minuten weiter zu einem kleinen Gebäude, das Bangladesh Nazarene Mission (BNM), Helping Hands' örtlicher Partner, zur Verfügung gestellt hat. Zwanzig Frauen warten dort auf uns; mehrere halten Kinder auf dem Schoß. Es ist heiß unter dem Blechdach und ich frage mich, wie lange die Frauen bereits warten.

Verärgert sind sie jedenfalls nicht: Es geht sogleich los mit fröhlichem Geplauder. Milton, mein einheimischer

Kollege, und ich setzen uns in den Kreis der Frauen auf den Boden. Nach ein paar Minuten Small Talk und viel Lachen stellt Milton mich vor; wir werden mit Blumen begrüßt. Eine Frau reicht mir ein kleines Körbchen, gefüllt mit leuchtend roten Blüten. Das Körbchen hat sie selbstgemacht. Seit sie in ihrer Selbsthilfegruppe einen Kredit erhalten hat, führt sie ihr eigenes kleines Körbflechtunternehmen. Auf einem Zettelchen am Korb hat sie in sauberer Schrift ihren Namen und Ort verzeichnet. Ob sie das vor ein paar Jahren schon gekonnt hätte?

„Ich bin hier, um von euch zu lernen“, erkläre ich, nachdem ich mich bedankt habe. „Bei mir zuhause gibt es solche Gruppen nicht. Darum möchte ich eine Menge von euch lernen!“ Die Zuhörer nicken zustimmend; Lernen ist wichtig, das wissen sie selbst.

Die Frauen, die sich in dieser Hütte treffen, formen eine sogenannte „Cluster Level Association“, eine Gruppe, in die zehn Selbsthilfegruppen jeweils zwei Abgeordnete entsandt haben. Die CLA ist für eine Reihe von organisatorischen Aufgaben verantwortlich und wird maßgeblich an der Weiterführung des Projekts beteiligt sein, wenn BNM die Leitung in örtliche Hände übergibt.

[Lesen Sie mehr ...](#)



Kurzmeldungen

Ein Schulungszentrum für Srimongol

Im Nordosten Bangladeschs wird zurzeit ein weiteres Schulungszentrum mit Unterstützung des BMZ errichtet; ein Schulgebäude für 300 Kinder gehört auch dazu. Der Bau ist bereits weit vorangeschritten und wird voraussichtlich im Dezember beendet werden. Obwohl die Gebäude noch nicht fertig sind, sind die Projektaktivitäten bereits in vollem Gange. Etwa 50 Selbsthilfegruppen wurden bereits begonnen und verschiedene Schulungen im ganzen Projektgebiet durchgeführt. Im nächsten E-Newsletter können Sie einen ausführlicheren Bericht lesen.



Weihnachtspäckchenaktion 2013

Packen Sie mit! Päckchenweise Weihnachtsfreude wird sich auch dieses Jahr Ende November auf den Weg nach Rumänien und Bulgarien machen. Ein kleines Päckchen voll Lebensmitteln und Hygieneartikeln ist für bedürftige Familien ein riesiges Geschenk! Last-Minute-Päckchen können bis zum 25. November direkt in Gelnhausen abgegeben werden. [Hier finden Sie alle nötigen Informationen dazu.](#)

